

Pressemitteilung

Ihre Ansprechpartnerin:
Corina Steffl
Tel. 089-1786777
E-Mail: csteffl@dauergrabpflege-bayern.de

Münchens schönstes Prüfungsgrab

Zweieinhalb Stunden schwitzte Markus Unützer bei sommerlichen Temperaturen am vergangenen Mittwoch auf dem Westfriedhof München. Der Grund war die praktische Abschlussprüfung der Auszubildenden zum Friedhofsgärtner. Bereits zum vierten Mal fand diese öffentlich und im originalen Arbeitsumfeld der künftigen Friedhofsgärtner statt. Die fünf Prüflinge legten jeweils ein Grab an, in dem aber kein Verstorbener liegt, führten ein Verkaufsgespräch und bepflanzten eine Trauerschale. Der Junior der Gärtnerei Manfred Unützer aus Miesbach schloss mit der Note 1,46 als Prüfungsbester ab.

Alle Prüflinge bekamen vorab ein Denkmal zugewiesen, zu dem sie sich eine passende Grabgestaltung ausdenken, eine Zeichnung anfertigen und eine Kalkulation der Kosten erstellen sollten. Bei der praktischen Prüfung ging es dann darum, das Geplante umzusetzen, anzupflanzen und den Prüfern zu erklären, welche Pflanzen und Formen sie aus welchen Gründen gewählt hatten.

„Er hat sich so viele Gedanken gemacht und sich so bemüht. Wir sind froh, dass sich die Mühe gelohnt hat und ungeheuer stolz, dass er seine Sache so gut gemacht hat“ fasst die Mutter von Markus Unützer ihre Freude in Worte. Markus hatte als formgebendes Gehölz zwei mit dem Stein korrespondierende Smaragd-Thujen gewählt, mit zwei verschiedenen Bodendeckern und einer nicht alltäglichen Wechselbepflanzung aus Buntnesseln, Begonien und Vanilleblume gearbeitet. „Wir hatten wieder eine entspannte Atmosphäre bei der Prüfung, die Prüflinge waren mit Freude bei der Arbeit“, betont Gärtnermeister und Prüfer Stefan Wagner aus München die Vorzüge der Prüfung auf dem Westfriedhof, „jetzt sind wir gespannt auf das Urteil der Friedhofsbesucher“. Denn die Prüfungsgräber sind noch vier Wochen lang auf dem Westfriedhof am Eingang Baldurstraße zu sehen. Per Stimmzettel können Besucher des Friedhofs wählen, welches Grab ihrer Meinung nach das schönste ist.



Bild 1: Die ausgewogene Gestaltung und die saubere Ausführung überzeugten die Prüfer von Markus Unützers Arbeit.

Bild 2: Maximilian Nägele, Azubi der Gärtnerei Wörner, Diedorf beim „Finish“ seiner frisch angelegten Prüfungsarbeit.

